

Protokoll vom Stammtisch am 05.02.2019

Zum Treffen konnten wir 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen.

Zusätzlich waren im Vorfeld zwei Vertreter der CDU-Ratsfraktion eingeladen worden, die sich dazu bereiterklärt hatten, zum Sachstand in Bezug auf die Ansiedelung eines Nahversorgers auf dem Grundstück neben der Grundschule Adelby sowie zur Position der CDU-Ratsfraktion darzustellen.

Hintergrund dazu war die Anfrage des Forum Tarup e.V. an alle Ratsfraktionen zum Sachstand und der jeweiligen Position der Fraktionen zu oben genanntem Thema.

Zunächst wurden Herr Schmidt-Skipiol und Herr Neumann begrüßt und kurz vorgestellt. Anschließend wurde ihnen das Wort erteilt.

Herr Neumann, bürgerliches Mitglied der CDU-Ratsfraktion, gab einen chronologischen Rückblick auf die letzten 10 Jahre und die Hintergründe und Entwicklung in der Kausa „Nahversorgung für Tarup“.

Er ging dabei auch auf die verschiedenen Denkmodelle und Ansätze ein, die im Laufe der Zeit diskutiert und wieder verworfen wurden. Seine Ausführungen setzte er dabei in den Kontext zum „Einzelhandelskonzept“ der Stadt Flensburg, dass viele Steine in die Wege gelegt hat.

(Forum Tarup e.V. erinnert an dieser Stelle mit einem Zitat aus dem Konzept von 2011: „Für den Stadtteil Tarup bestehen zwei Entwicklungsoptionen, von denen nur jeweils eine tragfähig ist. Eine Reaktivierung des alten Edeka-Standortes in Tarup zur Ansiedelung eines Nahversorgers mit Einzelhandel- und anderen Dienstleistungsangeboten, ggf. auch mit Änderung bzw. Schaffung von Planrecht, wird priorisiert, um die wohnortnahe Grundversorgung zu sichern. Das Konzept einer Shop-in-Shop – Lösung hat dabei erste Priorität. Damit wird die Schaffung weiterer Standorte im Bereich Tarup nachrangig verfolgt. Erst wenn sich dieser Standort nicht mehr reaktivieren lässt, kommt die Entwicklung eines Lebensmittelmarktes oder eines Discounters in Tarup in Betracht. Infrage kommende Standorte sollen fußläufig erreichbar sein.“ Mit dem Bau des Einkaufszentrums an der Hochfelder Landstraße ist damit eigentlich aus Sicht der Verwaltung die Nahversorgung für Tarup sichergestellt.)

Herr Neumann stellte im Weiteren heraus, dass sich die Position der CDU zu einem Nahversorger in Tarup verändert habe. Nicht zuletzt die Bürgerversammlung in der Kirche im vergangenen Frühjahr und das damit verbundene Abstimmungsergebnis haben dazu beigetragen. Habe sich dort doch der Bürgerwille deutlich gezeigt.

Anschließend übergab Herr Neumann an Herrn Schmidt-Skipiol, der stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion und Mitglied im Planungsausschuss (SUPA) der Stadt Flensburg ist.

Herr Schmidt-Skipiol nahm die Bewertung der Situation aus politischer Sicht

vor. Er ging dabei auch auf die letzte Sitzung des SUPA ein, bei der ein weiteres Gutachten zu einem möglichen Nahversorger auf dem Grundstück neben der Grundschule Adelby vorgestellt wurde.

Er teilte die Ansicht des Forum Tarup, dass die Verwaltung immer neue Argumente „aus dem Hut zieht“, wenn es um die Planung zu diesem Versorger geht. Neben der Nähe zur Grundschule und möglicher Gefährdung der Schülerinnen und Schüler durch den Lieferverkehr wurde von Seiten der Verwaltung zuletzt auch der Hochwasserschutz im Zuge der Adelbybek herangezogen.

Fakt sei, dass bereits nach dem letzten Hochwasser in dem Bereich (2015) durch den Wasser- und Bodenverband die Schaffung eines Regenrückhaltebeckens / einer Überflutungsfläche im Oberlauf der Bek empfohlen wurde. An dieser Stelle erfolgt eine Wortmeldung eines Teilnehmers, der an eben dieser Stelle direkt an der Bek wohnt und dies bestätigt.

Im weiteren Verlauf führte Herr Schmidt-Skipiol aus, dass mittlerweile innerhalb der CDU grundsätzliche Zustimmung zum einem Nahversorger auf dem Kirchengrundstück herrscht, jedoch die Größe der Verkaufsfläche diskutiert wird. Er sagte die Unterstützung der Fraktion zu, wies aber darauf hin, dass die Verwaltung sich auf das oben zitierte Einzelhandelskonzept zurückziehe.

Nach den Ausführungen Herrn Schmidt-Skipiols wurde die Fragerunde eröffnet und viele Fragen wurden an die Beiden gestellt. Unter anderem auch die Frage danach, warum die CDU erst so spät umschwenkt und sich vorher dem Wunsch der Taruperinnen und Tarupern verschlossen hat. So wurden die durch das Forum Tarup e.V. gesammelten 700 Unterschriften genannt, die man an alle Fraktionen gesendet hat, um dem Bürgerwillen Ausdruck zu verleihen, nachdem der Einzelhändler an der Taruper Hauptstraße/Norderlück geschlossen hatte. Berechtigt wurde darauf hingewiesen, dass nahezu 10 Jahre nichts passiert sei und mit dem Bau des Einkaufszentrums an der Hochfelder Landstraße Fakten geschaffen worden seien, die den lebensälteren Bürgerinnen und Bürgern Tarups nichts nutzen, da sie fußläufig nicht erreichbar sind.

Hier wies Herr Schmidt-Skipiol darauf hin, dass die Möglichkeit, die sich durch das Verkaufsangebot der Kirchengemeinde ergibt, auch neue Handlungsoptionen geschaffen hat.

Eine weitere Frage ergab sich in Bezug auf die Verträglichkeit von Nahversorger und Adelbyer Grundschule. Immer wieder wurde darauf hingewiesen, dass es ggf. erforderlich sei die Schule zu erweitern. Dies ergebe sich aus wachsenden Schülerzahlen, die sich in den neuen Wohnquartiere begründen. Dazu wird angemerkt, dass der Chefplaner der Stadt noch in 2016/2017 klar geäußert hat, eine Schulerweiterung sei nicht notwendig und auch nicht geplant. Sollte hier jedoch jetzt ein plötzlicher und in 2017 noch nicht vorhersehbarer Bedarf entstehen, kann die Planung sicherlich auch auf städtischem Grund und Boden im Zuge der Ringstraße erfolgen, sodass Kirchgrund nicht in Betracht gezogen werden muss.

Die Frage nach der Sicherheit des Schulweges, darüber war man sich einig, kann baulich bei der Planung gelöst werden. Hier bietet sich die Verlagerung

des Weges in den hinteren Bereich des in Frage kommenden Grundstückes an.

Abschließend wurde Herrn Neumann und Herrn Schmidt-Skipiol für Ihre Bereitschaft gedankt, sich dem Forum Tarup für die Fragen zur Verfügung zu stellen. Es wurde jedoch auch deutlich gemacht, dass das Vertrauen in die politischen Entscheider, das durch eine lange Phase der „Bürgerferne“ erst langsam wieder zurückgewonnen werden muss.

Es folgt ein Hinweis in eigener Sache: Am 31.08.2019 veranstalten das Forum Tarup und die Freiwillige Feuerwehr Tarup ein Sommerfest. Das nächste Treffen zur Vorbereitung findet am 19.02.2019 um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt.

Um 21:00 Uhr wurde das Treffen beendet.